



Weihnachtsrundbrief 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Förderinnen und Förderer
des Endulen e.V.



Treffen der Leitung des Endulen Hospitals mit Mitgliedern des Endulen e.V.

Das turbulente Jahr 2022 strebt mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Während vor einem Jahr noch Pandemie und Infektionsschutzmaßnahmen unser Leben bestimmt haben, ist 2022 geprägt von dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Energiekrise und Inflation bereiten uns allen große Sorgen und beeinflussen uns auch in unserer Vereinsarbeit. So haben sich unsere Überweisungen nach Tansania aufgrund der starken Abwertung des Euros im Vergleich zum Tansanischen Schilling um rund 20% verteuert. Trotz dieser Ungewissheiten wollen wir an dieser Stelle zum Jahresende einen Blick zurück auf unsere Projekt- und Vereinsarbeit in den vergangenen zwölf Monaten werfen.

Was ist alles im vergangenen Jahr passiert? Welche Projekte konnten wir erfolgreich abschließen? Welche neuen Projekte haben wir gestartet? Welche Neuigkeiten gibt es aus unserem Verein? Davon wollen wir auf den nächsten Seiten berichten.

Endulen e.V.

engagiert sich für die Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen in Tansania. Wir unterstützen:

- Bau- und Reparaturmaßnahmen
- Medizinische Ausstattung
- Ausbildung von medizinischem Personal



Wiederbelebungstraining für Neugeborene



Verteilung der Menstruationskits

2022 war unsere Vereinsarbeit vor allem geprägt durch die Aufnahme von fünf neuen Stipendiat:innen sowie verschiedene Projekte an unserem Hauptstandort Endulen.

Stipendien

Gerade in ländlichen Regionen ist es häufig schwierig, qualifiziertes medizinisches Personal zu finden. Das liegt zum einen an einem generellen Personalmangel in allen medizinischen Bereichen, aber auch an sehr hohen Ausbildungskosten und der gerade für junge gebildeten Tansanier:innen höheren Attraktivität städtischer Regionen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, fördern wir

seit mehreren Jahren engagierte junge Tansanier:innen aus ländlichen Regionen bei der Finanzierung ihres Studiums. Anfang des Jahres haben wir im Rahmen einer ausführlichen Evaluation die Neukonzeption unseres Stipendienprogramms erfolgreich abgeschlossen und uns sehr gefreut, in diesem Sommer nach zwei Jahren Pause wieder neue Stipendiat:innen aufnehmen zu können – mit fünf Neuaufgenommenen sogar gleich so viele wie nie zuvor in einem Jahr.

Stipendien

In Tansania sind alle Ausbildungen, die zu einem medizinischen Beruf qualifizieren Studiengänge – auch zum Beispiel Krankenpflege.



Soipei Stephany Sadera
Studium: Klinische Medizin



Lobiko Payana Kirisharie
Studium: Humanmedizin



Dr. Langas Majuka Markesen
Facharzt Ausbildung: Orthopädie



Dr. Veronica Sammy Mgalula
Facharzt Ausbildung: Kinderheilkunde



Frank Latiael Mbise
Studium: Anästhesiepflege

Eine unserer neuen Stipendiat:innen ist **Dr. Veronica Sammy Mgalula**. Sie arbeitet seit mehreren Jahren am Endulen Hospital als Allgemeinmedizinerin und hat im Herbst ihr vierjähriges Facharztstudium zur Kinderärztin begonnen.

In den folgenden Absätzen berichtet sie von ihrem bisherigen persönlichen Engagement und erzählt, warum sie Kinderärztin werden möchte:

Meine Motivation

»Viele Kinder in ländlichen Gebieten haben keinen Zugang zu guter medizinischer Versorgung. Ein Grund dafür ist, dass es in ländlichen Gebieten wenige bis keine Kinderärzte gibt und Behandlungen in größeren Städten sehr teuer sind. Seitdem ich mein Medizinstudium begonnen habe, träume ich davon, Kinderärztin zu werden. Meine Arbeit mit Kindern im Endulen Hospital hat mich darin bestärkt, diesen Weg zu gehen. Ich möchte später in einer Gesundheitseinrichtung arbeiten und von dort aus mobile Sprechzeiten in abgelegenen Gebieten anbieten, damit auch die Kinder dort eine gute Versorgung erhalten.«

Mein soziales Engagement

»Eines der Projekte, für die ich mich engagiert habe, beschäftigt sich mit der Verbreitung von Informationen über die Vorteile einer Geburt im Krankenhaus. Gerade rund um Endulen sind Hausgeburten weit verbreitet, die aufgrund der langen Wege zum Krankenhaus bei Komplikationen häufig zu Todesfällen führen. In Zukunft möchte ich mich für ein Projekt engagieren, das sich mit der weiblichen Gesundheitsförderung in Schulen beschäftigt.«

Dr. Veronica Sammy Mgalula



Dr. Veronica Sammy Mgalula (rechts) bei einem Workshop zu Hygiene

Kinderärzte pro 100.000 Kinder		Sterblichkeit von Kindern unter 5
weniger als 5		58 von 1.000
mehr als 100		3.9 von 1.000

Quelle: UNICEF, 2015.

Absolvent:innen

Während die fünf vorhin vorgestellten Stipendiat:innen ihr Studium aufnehmen, freuen wir uns auch darüber, dass gleich mehrere der von uns langjährig Geförderten ihr Studium dieses Jahr planmäßig und erfolgreich abschließen konnten. Ganz herzlich möchten wir **Dr. Nestory Andrew Mken-da** gratulieren, der mit einer Untersuchung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Geburten und Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen im Ngorongoro-Distrikt sein Facharztstudium zum Gynäkologen beendet hat.

Ebenso gratulieren wir **Sostanius Emanuely Margwe** und **Jens Alfred Luziga**, die beide alle Prüfungen ihres Medizinstudiums bestanden haben und jetzt ihr „Praktisches Jahr“ beginnen.



Sostanius Emanuely Margwe (links), Jens Alfred Luziga (beide Humanmedizin)



Dr. Nestory Andrew Mkenda (Facharzt für Gynäkologie)

Endulen

Die Situation im Endulen Hospital ist weiterhin sehr angespannt und herausfordernd sowohl für das Personal vor Ort als auch in Bezug auf die wirtschaftliche Lage des Krankenhauses. Aufgrund der geografischen Lage des Krankenhauses im Ngorongoro-Naturschutzgebiet gab es schon immer strikte Auflagen, die die tägliche Arbeit und damit auch die Möglichkeit der lokalen Bevölkerung zum Handeln und zum Betreiben von Ackerbau und Viehzucht stark beeinflusst und eingeschränkt oder ganz verboten haben, wodurch auch alltägliche Ausgaben höher sind als in anderen Regionen.



Endulen Hospital: In diesem Gebäude befindet sich das neue Ultraschallgerät.

Durch gestiegene Bevölkerungszahlen hat sich der schwelende Konflikt zwischen Naturschutz, dem berechtigten Wunsch der Bevölkerung nach einem guten Leben und den Interessen des hochprofitablen Tourismus weiter verschärft. Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde schließlich die staatliche Unterstützung des Krankenhauses erst gekürzt und dann vollständig eingestellt, einhergehend mit einer Politik, die die Umsiedlung der lokalen Bevölkerung zum Ziel hat. Eine Umsiedlung kommt jedoch für die meisten Menschen nicht in Frage und scheint auch in absehbarer Zeit weder politisch noch finanziell durchsetzbar. Daher bleibt das Krankenhaus mittelfristig ein bedeutender Standort für die medizinische Versorgung in

der Region, den wir weiterhin im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen möchten.

Als Reaktion auf die geschilderten Entwicklungen haben wir aufgrund der akuten finanziellen Notlage des Krankenhauses in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen für einige Monate die **Zahlung von Gehältern** übernommen, um den Weiterbetrieb des Krankenhauses zu gewährleisten. Mittlerweile wurde durch schmerzhaftes Ausgabenkürzungen wieder eine mittelfristige wirtschaftliche Perspektive für den Weiterbetrieb des Krankenhauses geschaffen, doch die Lage stellt immer noch eine große Herausforderung dar. Deswegen finanzieren wir weiterhin das Patientenessen, um eine gesunde und ausreichende Ernährung der Patient:innen sicherzustellen. Doch auch hier wurde im Endulen Hospital bereits ein Konzept entwickelt, um die Abhängigkeit von Spenden zukünftig zu reduzieren.

Im Frühjahr wurde eines der Krankenhausautos bei einem Unfall stark beschädigt. Für den Betrieb des Krankenhauses sind die Autos jedoch enorm wichtig, da das Krankenhaus auf die Versorgung mit Gütern von außerhalb des Nationalparks angewiesen ist.



Repariertes Auto des Endulen Hospitals

In dieser Situation haben wir einen Antrag zur Finanzierung der Reparatur beim Bistum Münster gestellt, das erfreulicherweise die Kosten in Höhe von ca. 10.000 € übernommen hat.

Neben diesen akuten Projekten ist unser **Klinikpartnerschaftsprojekt** mit den Schwerpunkten Mutter-Kind-Gesundheit und Menstruationshygiene in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt worden. Wir hoffen daher, dass die Kooperation mit der GIZ, über die die Klinikpartnerschaft läuft, um weitere zwei Jahre verlängert wird. In diesem Rahmen fanden während unserer Projektreise wieder Trainings zur Wiederbelebung von Neugeborenen statt und in den Schulen rund um Endulen wurden weitere **Menstruationskits** (waschbare und wiederverwendbare Menstruationseinlagen) verteilt.

Bereits in den letzten Jahren haben wir zusammen mit Ärztinnen vor Ort die Menstruationskits verteilt, immer verbunden mit einer interaktiven Unterrichtsstunde zum Thema Pubertät und Hygiene.



Verteilung der Menstruationskits in der St. Luke's Grundschule

Klinikpartnerschaften

Die Klinikpartnerschaften sind ein Programm der **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**, für das man sich bewerben kann und bei dem über einen Zeitraum von zwei Jahren 50.000 € für Ausbildung, Training und Materialanschaffungen in Krankenhäusern bereitgestellt werden.

Der Hintergrund ist, dass sich viele Mädchen Hygieneprodukte nicht leisten können und deshalb während ihrer Periode nicht am Schulunterricht und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Laut unseren Erhebungen in den letzten Jahren konnten durch die Menstruationskits die Krankheitstage der Mädchen reduziert und ihr Wohlbefinden gesteigert werden. Das bereits letztes Jahr im Rahmen der Klinikpartnerschaft gelieferte **Ultraschallgerät** arbeitet hervorragend und wird viel genutzt. Wir haben uns bereits für ein Folgeprojekt beworben und hoffen auf eine baldige Bewilligung.



Dr. Editha Santurumini Silayo auf der Neonatologiekonferenz

Wir freuen uns sehr, dass **Dr. Editha Santurumini Silayo**, die neue Chefärztin am Endulen Hospital, im Rahmen unserer Weiterbildungsförderung an der Konferenz für Neonatologie in Arusha teilgenommen hat, um Erfahrungen zum Betrieb der Kinderintensivstation auszutauschen und neue Fertigkeiten zu erlernen.

Newala

Newala Hospital liegt abgelegen ganz im Süden Tansanias an der Grenze zu Mosambik. Es handelt sich um ein Krankenhaus mit sehr großem Einzugsgebiet, das essenziell für die Versorgung der Menschen vor Ort ist.



Andrea Mchela (Anästhesist) mit dem neuen Patientenmonitor

Obwohl pro Jahr über 1000 Operationen wie zum Beispiel Kaiserschnitte durchgeführt werden, gab es dort schon länger keine Möglichkeit mehr, die Narkose mit üblichen Parametern wie Sauerstoffsättigung und Kohlenstoffdioxidkonzentration zu überwachen. Deshalb haben wir in Kooperation mit der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. einen neuen **Patientenmonitor** finanziert, wodurch das Risiko der Operationen deutlich gesenkt werden konnte.

Vereinsintern

Wir waren sehr froh, dass wir in diesem Jahr wieder alle langjährigen **Projektorte in Tansania** besuchen konnten. Der persönliche Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort ist für uns sehr wichtig, um ihre Perspektiven und Prioritäten kennenzulernen und neue Projekte zu planen. Wir hatten auch das Glück, dabei alle unsere neuen Stipendiat:innen persönlich kennenzulernen, haben einen sehr guten Eindruck von ihnen bekommen und wünschen ihnen alles Gute für ihr weiteres Studium.

Im Frühling haben wir nach langer Suche mit Alina Siekmann und Anna Müller-Fischer zwei neue Mitglieder für unseren **Vorstand** gefunden. Ein herzliches Willkommen! Ein ganz herzlicher Dank gilt Judith von Andrian für ihre langjährige engagierte Vorstandsarbeit sowie den in den letzten zwei Jahren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Nicolas Neugebauer, Dr. Patricia Neugebauer, Dr. Florian Schneider und Anna-Marie Salaja für ihre tatkräftige Unterstützung in dieser Übergangszeit!

Auf unserem **Vorstandswochenende** im Herbst haben wir auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Projektreise entschieden, uns künftig in weniger Projektorten zu engagieren. Das ermöglicht uns eine bessere und engere Kooperation mit unseren Partner:innen vor Ort und gibt uns die Möglichkeit, unsere finanziellen Ressourcen zu bündeln. Inhaltlich möchten wir den Fokus auf Mutter-Kind-Gesundheit sowie auf unser Stipendienteam weiter stärken. Im Zuge dessen werden wir uns auf Endulen konzentrieren und in Ketumbeine und Olpiro leider vorerst keine weiteren Projekte umsetzen. Auch in Kipatimu werden wir nur noch im kommenden Jahr ein kleineres Projekt durchführen. Ein besonderes Anliegen ist uns darüber hin-

aus die Frage, wie wir Tansanier:innen stärker in den Verein einbinden können, da wir schon mehrfach gefragt wurden, ob sie Mitglieder werden können. Wir diskutieren in diesem Zusammenhang aktuell verschiedene Möglichkeiten und klären die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ein großes **Dankeschön** gilt auch allen unseren Vereinsmitgliedern, die sich in den verschiedensten Funktionen im Verein engagieren genauso wie allen, die zum Beispiel privat Spendenaktionen für Endulen e.V. organisiert haben!

Kannst du dir vielleicht auch vorstellen, uns bei Spendenaktionen zu unterstützen oder möchtest du Vereinsmitglied werden? Dann schreib uns an info@endulen.de. Wir würden uns sehr freuen!

Trotz zahlreicher Herausforderungen konnten wir also auch in diesem Jahr durch eure Spenden und euer Engagement wieder viel erreichen und blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Alina Siekmann, Anna Müller-Fischer,
Timo Müller, Felix Fuchs



Vorstandsteam: Anna Müller-Fischer, Alina Siekmann, Timo Müller, Felix Fuchs (v.l.n.r.)

Spendenkonto

Kontoinhaber: Endulen e.V.
IBAN: DE43 3706 0193 4006 2200 16

BIC: GENODE33PAX
Kreditinstitut: PAX Bank



Der Verein Endulen e.V. ist beim Amtsgericht Regensburg als gemeinnützig anerkannt. Für eure Spende erhaltet ihr eine Spendenquittung. Bitte gebt dazu Name und Adresse im Verwendungszweck an.

Da wir vollständig ehrenamtlich organisiert sind, fließen eure Spenden nahezu vollständig in unsere Projekte – 2021 lag der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben bei lediglich 2%. Neben Spenden finanzieren wir unsere Projekte auch über Fördergelder anderer Organisationen.

Wir berichten über unsere Aktivitäten auf unserer Website **www.endulen.de**. Aktuelle Nachrichten sind außerdem auf **Facebook @EnduleneV** oder auf **Instagram @endulen_eV** zu finden.



Endulen Hospital